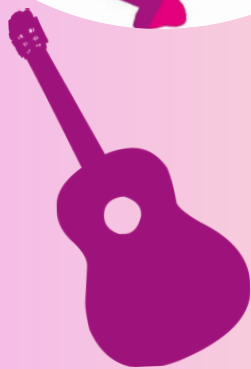


Kreismusikschule Bamberg

Eine Einrichtung des Landkreises Bamberg

Gefördert durch den Freistaat Bayern



Informationsbroschüre 2026/2027

Unsere Konzerthighlights 2026/2027

Mai 2026

- 10.05.2026 **Preisträgerkonzert des Fördervereins** - Ehrungskonzert mit Preisträgern der diesjährigen Wettbewerbe
17:00 Uhr, Kulturraum Burgebrach

Juni 2026

- 28.06.2026 **Sommerkonzert** - großes Sommerkonzert mit allen Fachbereichen
16:00 Uhr, Ellertalhalle Litzendorf

Dezember 2026

- 06.12.2026 **Adventskonzert "Gloria in Excelsis Deo"** - mit Orchester, Ensembles und Solistinnen und Solisten der Kreismusikschule
16:00 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Oberhaid

Mai 2027

- 09.05.2027 **Preisträgerkonzert des Fördervereins** - Ehrungskonzert mit Preisträgern der diesjährigen Wettbewerbe
17:00 Uhr, Kulturraum Burgebrach

Juli 2027

- 03.07.2027 **Sommerkonzert** - großes Sommerkonzert mit allen Fachbereichen
16:00 Uhr, Steigerwaldhalle Burgebrach

Eine vollständige Übersicht unserer Konzerte und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.kreismusikschule-bamberg.de und in unserem Veranstaltungskalender. Oder direkt unter diesem QR- Code.



Georg Kastl

Geigenbaumeister

Reparatur - Neubau - Zubehör
Verleih von Streichinstrumenten

Termine nach Vereinbarung

Windeckstraße 11
96138 Ampferbach

09546-1495
0162-7507354

www.geigen-kastl.de

info@geigen-kastl.de



Inhaltsverzeichnis

Schulleitung/Verwaltung	Seite 4
Fachbereichsleitungen & Lehrkräfte	5-6
Einführung	7-8
Musikalische Grundfächer	9-10
Blockflöte	10
Holzblasinstrumente	11-13
Blechblasinstrumente	13-15
Schlagzeug	15
gesunde musikschule® / Inklusion	18
Tastenteinstrumente	19
Streichinstrumente	20-21
Zupfinstrumente/Gesang	22-23
Kooperationsprojekte	24
Ensemble/Ergänzungsfächer/ audida-Chor	25-26
Freiwillige Leistungsprüfungen	27
Unsere Gebäude	28
Gebühren/Leihinstrumente	29
Förderverein/Elternvertretung	30
Anmeldung	31



SEGELKE
INNOVATING SONORITY



improve your sound
with our new
mouthpieces



WWW.SEGELKE-KLARINETTEN.DE

Noten und Musikbücher

• CDs • Instrumente und Zubehör

Meisterwerkstatt für Klavierbau

• Klavier- & Flügelstimmungen

Reparaturen aller Instrumente

**musikhaus
kliemann**

Siechenstraße 5 – 96052 Bamberg

Tel.: 0951 57485

Internet: www.musikhaus-kliemann.de

E-Mail: info@musikhaus-kliemann.de

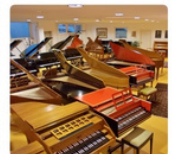


J.C. NEUPERT

Klaviere - Flügel - Cembali

Biegenhofstr. 9, 96103 Hallstadt/Bamberg

Telefon: 0951-406070 - www.jc-neupert.de



Schulleitung



Marco Zahn
Verwaltungsleiter



Josef Gentil
künstl.-päd. Leiter

Verwaltung



Bianca Scholz



Angela Lang



Claudia Riethig



Ihr direkter Draht zu uns:

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg, Eingang A, 4. Stock

Telefon: 0951/85-165

E-Mail: musikschule@Lra-ba.bayern.de

Internet: www.kreismusikschule-bamberg.de



Fachbereichsleitungen



Angela Könner
Elementare Musikpädagogik



Simone Hartmann
Streichinstrumente



Benjamin Rodigas
Zupfinstrumente



Martina Pohl-Blaschko
Blockflöte



Michael Saffer
Blechblasinstrumente/Schlagzeug



Monika Lorenz
Holzblasinstrumente



Jovana Nikolov
Tastensinstrumente/ Gesang

Save
the
date!

Tag der offenen Tür

Die Kreismusikschule stellt sich und ihr Unterrichtsangebot vor.
Die Lehrkräfte stehen zur individuellen Beratung zur Verfügung.
Bei der Instrumentenrallye dürfen alle Instrumente von den
Interessenten ausprobiert werden.

Scheßlitz, Realschule

Samstag, 24. April 2027, 14:00 - 17:00 Uhr



Raquel Alves Marquard



Klaus Bäuerlein



Roland Berthold



Franz Blaschko



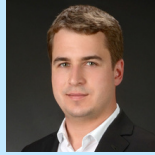
Evelyn Borchard



Regina Bußmann



Johanna Czernik



Michael Geiger



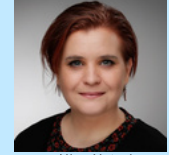
Gernot Hamrich



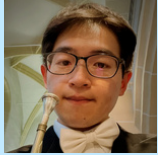
Ludwig Herzing



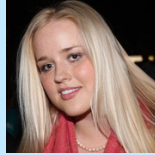
Ina Hesse



Nina Hetzel



Chi-Feng Hsieh



Martina Hümmel



Sozong Jeon-Sommer



Hyuncheol Kim



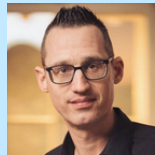
Elke Konrad



Falk Krause



Martin Lechner



Jens Liebau



Matthias Lutz



Uwe Martin



Susanne Merklein



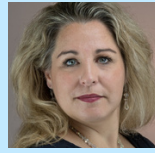
Kathrin Otilie



Christiane Reuter



Katharina Rosenberg



Beate Roux



Birgit Schneider



Susanne Schulze-Koops



Susanne Schumm



Jakob Sommer



Ramona Spindler



Tinh Thuy Tran Xuan-Lutz



Anna Tykhonravova



Patrick Vogel



Volker Werner



Beate Zeuschner

Unser Leitbild

Wir sind als öffentliche Bildungseinrichtung seit 1989 ein verlässlicher und beständiger Partner für musikalische Bildung im gesamten Landkreis Bamberg. Als Team von hoch qualifizierten Musikpädagogen und versierten Mitarbeitern in der Verwaltung erfüllen wir in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Kooperationspartnern unseren Bildungsauftrag.

Wir schätzen die Vielfaltigkeit unseres Kollegiums und arbeiten sowohl eigenverantwortlich als auch im Team. Unser freundliches Miteinander ist von gegenseitiger Anerkennung und Respekt geprägt.

Wir legen den Grundstein für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik, fördern individuell die Entwicklung von Persönlichkeit und Talent unserer Schüler und legen besonderen Wert auf die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Gesellschaftliche Veränderungen begreifen wir als Chancen für neue, zukunftsorientierte Entwicklungsprozesse.

Unsere Musikschule ist eine Institution, die durch die Vermittlung von Traditionen und Werten das kulturelle und soziale Leben unserer Region bereichert.

Diesem Leitsatz folgend unterstützt der Landkreis Bamberg als Träger seine Musikschule mit großem Engagement. Im 37. Jahr ihres Bestehens werden über 3.300 Schülerinnen und Schüler von 46 qualifizierten Lehrkräften unterrichtet. Mit dem Unterricht an 71 Unterrichtsstätten wird der Landkreis flächendeckend musikalisch „versorgt“.

Ihre Einbindung in den VdM (Verband deutscher Musikschulen e.V.) und den VBSM (Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.) garantiert eine qualifizierte Ausbildung. Alljährlich mischen Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule bei Wettbewerben auf den vordersten Rängen mit. Mit weit über 200 musikalischen Auftritten und Konzerten pro Jahr trägt sie wesentlich zum kulturellen Leben im Landkreis bei. Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, ihr Engagement bei Musikvereinen und im Nordbayerischen Musikbund e.V. machen sie zum Knotenpunkt im musikalischen Netzwerk der Region.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen unser umfassendes musikalisches Ausbildungsangebot nach dem Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. (VdM) vorstellen.

Basis der musikalischen Ausbildung sind die musikalischen Grundfächer (Seiten 9 - 10). Daran schließt sich der instrumentale Hauptfachunterricht (Seiten 10 - 23), der dazu gehörende Ensembleunterricht und weitere Angebote (Seiten 24 - 26) an. An der Spitze steht für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Besuch der Förderklasse (SVA = studienvorbereitende Ausbildung).

Der instrumentale Hauptfachunterricht beginnt in der Regel in kleinen Gruppen oder im Partnerunterricht. Bei besonderer Eignung kann Einzelunterricht mit 30 oder 45 Minuten erfolgen. Die Einteilung erfolgt durch die Musikschulleitung. Zusätzliche Angebote bestehen in Theoriekursen und zeitlich begrenzten Einzelprojekten.



Grafik zum Strukturplan des VdM
© 2023 Verband deutscher Musikschulen

Grundsätzlich stehen die Unterrichtsangebote der Kreismusikschule Kindern wie Erwachsenen offen. Fragen Sie nach freien Kapazitäten für die gewünschten Fächer direkt im Sekretariat der Kreismusikschule nach.

Welches Instrument ist das richtige für mich?

Auf den folgenden Seiten werden die verschiedensten Instrumente kurz vorgestellt, um die Entscheidung für das richtige Instrument zu erleichtern.

Daneben bietet die Kreismusikschule jährlich Ende April einen Tag der offenen Tür (mit „Instrumentenrallye“) sowie offene Unterrichtsstunden an, bei denen Ihnen die Fachlehrkräfte mit kompetenter Beratung weiterhelfen.

Bei der Vorstellung der Instrumente wurde bewusst auf Preisangaben verzichtet. Nutzen Sie das Fachwissen der Lehrkräfte und kaufen Sie Instrumente möglichst erst nach der Beratung.

Bei den Altersangaben gilt: Ausnahmen bestätigen die Regel.

Nicht immer ist schon zu Beginn des Unterrichts ein eigenes Instrument erforderlich. In begrenztem Umfang stehen Leihinstrumente für maximal ein Schuljahr zur Verfügung (nicht: Harfe, Klavier, Keyboard und Schlagzeug).

Elementare Musikpädagogik

Die Musikalischen Grundfächer vermitteln den Kindern altersgemäß und spielerisch die musikalischen Grundbegriffe. Sie bilden die Basis für den weiterführenden Musikunterricht an der Kreismusikschule und sollten vor dem Erlernen eines Instrumentes belegt werden. Vor dem Hintergrund einer durchgängigen Musikschul-Laufbahn werden die Kinder aus den Musikalischen Grundfächern bevorzugt in die freien Plätze des Instrumentalunterrichts aufgenommen.

Musikhaus



Musikhaus 1 (1. Unterrichtsjahr)

Musikalische Früherziehung / Rhythmik für Kinder ab 4 Jahren

Musikhaus 2 (2. Unterrichtsjahr - endet automatisch zum 31.08., eine Abmeldung hierfür ist nicht erforderlich)
Musikalische Früherziehung / Rhythmik für Vorschulkinder

Das Unterrichtskonzept ist auf zwei Jahre ausgelegt und endet automatisch nach dem 2. Jahr. Ein Einstieg ins Musikhaus 2 ist evtl. auch ohne vorherige Belegung des Musikhauses 1 möglich. Der Unterricht dauert wöchentlich 45 Minuten. Gruppenstärke: mindestens 5 Kinder.

Unterrichtskonzept/-inhalte:

- Spiele mit Klängen und Geräuschen zum Kennenlernen der Elemente aus der Welt der Musik wie z.B. Lautstärke, Tempo, Tonhöhe
- Musik hören zur Erfahrung musikalischer Zusammenhänge
- Spiel mit Rhythmus- und Melodiebausteinen
- Gestaltung von Liedern und Sprechversen mit Musik und Bewegung
- Spieltechnik der Schlaginstrumente (Handtrommeln und Xylophon)
- Begegnung mit Musiknoten, Malen von Musik
- Instrumentenkunde, Vorstellen und Kennenlernen von Instrumenten, Bau von einfachen Instrumenten

Musikwelt



Musikalische Grundausbildung für Kinder von 6-8 Jahren

Der Unterricht dauert wöchentlich 45 Minuten.
Gruppenstärke: mindestens 5 Kinder

Unterrichtskonzept/-inhalte:

Begegnung mit Musik und Instrumenten aus verschiedenen Kulturen, Grundkenntnisse im Notenlesen, Musizieren nach Noten. Instrumentenkunde zur Orientierung.

Musikwerkstatt



Mehrstimmiges Musizieren mit Stabspielen (Xylophon...) und vielfältigen Schlaginstrumenten zusammen mit Instrumentalschülern. Mitwirkung bei Vorspielen und Konzerten.

Die Musikwerkstatt ist eine optimale Ergänzung zum beginnenden Instrumentalunterricht, denn musikalische Fähigkeiten werden unabhängig vom Instrument gelernt und vertieft.

Wir bieten die Musikwerkstatt in einigen Orten des Landkreises an. Der Unterricht, der für Instrumentalschüler unserer Schule kostenlos ist, findet wöchentlich (45 Minuten) statt. Es gibt auch 14-tägige Gruppen oder projektbezogene Angebote.

Gruppenstärke: mindestens 5 Kinder

Blockflöte



Die Blockflöte wird in einer ganzen Instrumentenfamilie gebaut. Sopran- und Altblockflöte werden am häufigsten verwendet. Die Sopranblockflöte ist in der Regel das Anfängerinstrument. Das eigentliche Soloinstrument der Blockflötenfamilie ist die voller klingende Altblockflöte, für die es die meiste Sololiteratur gibt. Im Ensemblespiel werden noch höhere und tiefere Instrumente eingesetzt.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Der ideale Zeitpunkt für den Beginn mit dem Blockflötenspiel ist der Schuleintritt, also ca. ab dem 6. Lebensjahr. Bei entsprechender Unterstützung durch die Eltern ist auch der Beginn im Vorschulalter möglich.

Wissenswertes: Zum Einstieg für Kinder gibt es bereits Blockflöten aus Kunststoff oder kombiniert mit Holz. Später sollten höherwertige Instrumente aus Holz angeschafft werden. In der Kreismusikschule wird die Blockflöte nach ihrer ursprünglichen, barocken Griffweise unterrichtet, die sauber klingendes Spiel auch über das Anfängerstadium hinaus garantiert. Bitte nehmen Sie vor Anschaffung eines Instrumentes mit Ihrer Lehrkraft Kontakt auf. Das Unterrichtsprogramm der Kreismusikschule bietet Anfängerunterricht in der Gruppe sowie Einzelunterricht bis hin zur Vorbereitung auf Wettbewerbe und Additum im Fach Musik.

Querflöte



Die Querflöte gehört zu den Holzblasinstrumenten, obwohl sie heute überwiegend aus Metall hergestellt wird. Früher wurde sie ausschließlich aus Holz gefertigt. Im Unterschied zu den Blockflöten werden die Tonlöcher nicht direkt von den Fingern, sondern mittels Klappen abgedeckt. Die Querflöte findet in jeder Stilrichtung Verwendung. So ist sie Bestandteil der sinfonischen Musik, des Jazz oder der Blasmusik. Umfangreiche Literatur gibt es aus jeder Epoche für Solospiel, Kammermusik, Orchestermusik und

seit dem späten 20. Jh. auch für Querflötenorchester. Neben der „normalen“ Querflöte in C (große Flöte) gibt es auch die Altquerflöte in G und die noch größeren Bass- und Kontrabassquerflöten. Die Piccoloflöte ist das kleinste Instrument der Familie.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Dank moderner Unterrichtsmethodik und -literatur kann jedes Kind in jungen Jahren das Querflötenspiel erlernen. Anfängerquerflöten mit gebogenem Kopfstück oder die etwas kürzeren Kinderquerflöten erleichtern kleineren Händen das Greifen. Für noch kleinere Kinder eignen sich die Piccoflöte aus Holz oder eine Kunststoffflöte. Sie haben die Größe einer Sopranblockflöte, werden quer geblasen und haben die gleichen Griffe wie die Querflöte.

Klarinette



Die Klarinette ist ein vielseitiges Instrument. Vom Soloinstrument über das Sinfonieorchester, bis hin zum Ensembleinstrument (Bläserkammermusik oder mit Streichern und Klavier) sowie im Blasorchester findet sie Verwendung. Stilistisch ist sie in der Klassik, im Jazz und in der Volksmusik zu Hause. Sie zeichnet sich durch einen weichen, „warmen“ Klang und den größten Tonumfang unter den Holzbläsern aus. Die Klarinette wird als Familie in verschiedenen Größen bzw. Stimmlagen gebaut. Am meisten wird die B-Klarinette verwendet.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Wenn die zweiten Schneidezähne ausgebildet sind, ist für die meisten Kinder der früheste Zeitpunkt mit dem Erlernen der Klarinette zu beginnen - also ca. ab dem 7. Lebensjahr. Bei besonders zarter körperlicher Konstitution empfiehlt sich der Einstieg mit speziellen Kinderklarinetten. Zahnspannen stellen in der Regel kein besonderes Problem dar.

Wissenswertes: Regelmäßige Pflegekosten entstehen durch den Verschleiß an Klarinettenblättchen, die zur Tonerzeugung dienen.

Saxophon



Das Saxophon gehört, obwohl es aus Metall gebaut wird, zu der Gruppe der Holzblasinstrumente. Die Tonerzeugung erfolgt ähnlich wie bei der Klarinette. Die Saxophonfamilie reicht vom Bass- bis zum Sopranino-Saxophon. Am gebräuchlichsten sind Alt- und Tenorsaxophon. Das Saxophon ist in Jazzcombos und Rockbands anzutreffen aber auch in Ensembles vom Saxophontrio bis zum 12-tett. Im modernen Blesorchester wird es in den verschiedenen Stimmlagen vom Bariton bis zum Altsaxophon gebraucht. Die Sololiteratur ist sehr umfangreich und reicht von Arrangements aus Barock und Klassik bis zu zeitgenössischen Originalkompositionen.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Wenn die zweiten Schneidezähne ausgebildet sind und Hände und Arme die Handhabung des Instruments zulassen, können Kinder mit dem Saxophonspielen beginnen (ca. ab dem 7. Lebensjahr). Bei besonders kleinen Händen kann der Einstieg mit dem gebogenen Sopransaxophon in Erwägung gezogen werden.

Wissenswertes: Regelmäßige Pflegekosten entstehen durch den Verschleiß an Saxophonblättern, die zur Tonerzeugung dienen.

Oboe



Die Oboe gehört zu den Doppelrohrblattinstrumenten. Ihre Vorläufer sind Aulos und Schalmei aus dem Altertum. Mit ihrem unverwechselbaren, faszinierenden Klang erscheint sie oft als Soloinstrument im sinfonischen Orchester, aber auch im Blesorchester und in der Kammermusik ist sie unverzichtbar. Sie hat eine ähnliche Grifftechnik wie die Blockflöte. Fortgeschrittene Spieler erlernen auch das Englischhorn (Oboe in F) oder die Oboe d'amore in A zu spielen.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Der günstigste Beginn des Unterrichts ist ca. ab dem 11. Lebensjahr. Mit dem Kinderinstrument ohne Klappen („Oboe light“) kann man bereits ca. ab dem 9. Lebensjahr beginnen. Physische Voraussetzungen für das erfolgreiche Spiel sind gerade Zahnreihen ohne Überbiss. 2 bis 3 Jahre Blockflötenunterricht bieten, wie für alle Holzblasinstrumente, eine ideale Vorbereitung.

Wissenswertes: Regelmäßige Pflegekosten entstehen durch den Verschleiß an Doppelrohrblättern, die zur Tonerzeugung dienen und meist von der Oboenlehrkraft selbst in Handarbeit gefertigt werden.

Fagott



Das Fagott wird ebenso wie die Oboe mit einem Doppelrohr gespielt. Die Noten werden im Bassschlüssel geschrieben. Die Vorläufer des Fagotts, Pommer und Dulcian, gab es schon im frühen Mittelalter. Das Fagott ist unverzichtbarer Bestandteil des klassischen Orchesters und der Kammermusik. Zur umfangreichen Sololiteratur gehören Solokonzerte, Sonaten und zeitgenössische Musik. Im modernen Blasorchester ist es sehr gefragt und darf mit vielen Solostellen glänzen.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Dank moderner Unterrichtsmethodik und -literatur kann man das Fagottspiel bereits ca. ab dem 7. Lebensjahr mit speziellen Kinderfagotten erlernen (Quint-/Quartfagott). Der Ein- oder Umstieg auf das große Fagott ist bei guter körperlicher Konstitution ca. ab dem 12. Lebensjahr möglich.

Wissenswertes: Regelmäßige Pflegekosten entstehen durch den Verschleiß an Fagottrohren, die zur Tonerzeugung dienen und meist von der Fagottlehrkraft in Handarbeit gefertigt werden.

Trompete / Flügelhorn



Die Trompete ist das kleinste und daher höchste Instrument aus der Familie der Blechblasinstrumente. Man unterscheidet heute zwei verschiedene Bauarten: Die Trompete mit Drehventilen und die Trompete mit Pumpventilen. Die Besonderheit der Blechblasinstrumente liegt in der Tonerzeugung, welche durch Lippenschwingung erfolgt. Mit der Trompete ist man auf keine Art von Musik beschränkt, sondern hat freie Auswahl in allen Stilrichtungen und Epochen. Im Blasorchester spielt die

Trompete eine führende Rolle, aber auch in Kammermusikensembles und in einer Jazzband ist das Instrument zu Hause. Das Flügelhorn und das Kornett unterscheiden sich von der Trompete nur durch unterschiedliche Bauformen. Sie sind wie diese in B gestimmt. Das Kornett kommt wegen seiner kurzen Bauweise auch als Kinderinstrument zur Anwendung.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter richtet sich individuell nach der körperlichen Entwicklung des Kindes. Allgemein empfiehlt sich als Einstiegsalter das 9. oder 10. Lebensjahr, wenn die bleibenden Zähne ausgebildet sind.

Waldhorn

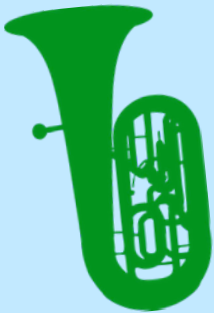


Das Waldhorn (auch French Horn) entwickelte sich wie fast alle anderen Blechblasinstrumente aus Tierhörnern und Muscheln. Doch erst mit der Erfindung der Ventile wurde sein Einsatz vom Signalinstrument in die Kunstmusik ermöglicht. Dank seiner vielfältigen Klangfarben fügt sich das Horn sowohl in einen Holzbläsersatz, wie auch in ein Blechbläserensemble ein. Man findet es in der Blasmusik und im klassischen Sinfonieorchester. Auch als Soloinstrument macht es eine gute Figur.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter richtet sich individuell nach der körperlichen Entwicklung des Kindes. Allgemein empfiehlt sich der Einstieg ab dem 8. Lebensjahr, wenn die bleibenden Zähne ausgebildet sind. Bei guter körperlicher Konstitution ist der Beginn auch schon ab dem 6. Lebensjahr möglich.

Wissenswertes: Für Kinder gibt es Hörner in kleiner Bauweise. Für fortgeschrittene Spieler empfiehlt sich ein Doppelhorn in F/B-Stimmung. Die sogenannten Es-Hörner sind mittlerweile aus der Mode gekommen.

Tenorhorn / Bariton / Euphonium / Tuba



Die vier Instrumente gehören der Familie der Tuben an. Tenorhorn, Bariton und Euphonium sind eine Oktave höher gestimmt. Bei gleicher Rohrlänge unterscheiden sie sich nur durch die Rohrdicke („Mensur“). Das Tenorhorn besitzt die engste Mensur und den hellsten Klang, das Euphonium die weiteste Mensur und damit den weichsten Klang. Die Tuba ist das Fundament eines jeden Blasorchesters. Sie wird aber auch im sinfonischen Orchester und in den verschiedensten Blechbläserensembles gebraucht.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter richtet sich individuell nach der körperlichen Entwicklung des Kindes. Allgemein empfiehlt sich das Einstiegsalter ab dem 8. Lebensjahr, wenn die bleibenden Zähne ausgebildet sind. Bei guter körperlicher Konstitution ist der Beginn auch schon ab dem 6. Lebensjahr möglich.

Wissenswertes: Die Instrumente dieser Familie haben Ventile wie die Trompete und werden ähnlich gegriffen. Es empfiehlt sich meist die Anschaffungen von Instrumenten mit 4 Ventilen. Die Noten für das Tenorhorn werden im Violinschlüssel notiert. Bariton, Euphonium und Tuba liest man im Bassschlüssel. Obwohl diese Instrumente sehr groß wirken, sind sie für die meisten Kinder leichter anzublase als die Trompete.

Posaune



Die Posaune ist eines der ältesten Instrumente. (Die Posaunen von Jericho...). Dank immer modernerer Technik wurden im Laufe der Jahrhunderte lediglich die Grundstimmung, das Material und das Aussehen weiterentwickelt. Posaunen sind in allen musikalischen Stilrichtungen vertreten; im sinfonischen Orchester und der Kirchenmusik genauso wie im Blasorchester und in der Bigband.

Am meisten gebräuchlich ist die Tenorposaune mit Quartventil. Die Bassposaune komplettiert die Instrumentenfamilie in der Tiefe und die kleinere

Altposaune wird für besondere Literatur oder für kleine Anfänger eingesetzt.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter richtet sich individuell nach der körperlichen Entwicklung des Kindes. Allgemein empfiehlt sich das Einstiegsalter ab dem 8. Lebensjahr, wenn die bleibenden Zähne ausgebildet sind. Für kleinere Leute ist zum Einstieg eine Posaune mit Quartventil empfehlenswert.

Wissenswertes: Die Posaune hat keine Ventile wie alle anderen Blechblasinstrumente, sondern einen „Zug“, mit dem die Töne verändert werden.

Schlagzeug



Das Instrumentarium eines Schlagzeugers ist sehr vielseitig. Hauptinstrument ist die kleine Trommel und das Drum-Set. Dazu kommen Pauken und Mallets (Stabspiele) wie Glockenspiel, Xylophon, Vibraphon, Marimbaphon. Die Liste der verschiedensten Perkussionsinstrumente von den Bongos und Congas, den Effektinstrumenten, bis zu den kleinen Fingerzymbeln ist endlos. Schlaginstrumente werden in allen Musikrichtungen eingesetzt. Im sinfonischen Orchester braucht man meistens Pauken, im

Blasorchester werden alle Schlaginstrumente benötigt. In Big Bands, Jazz- und Rockbands werden Drummer gesucht. Die Kreismusikschule bietet mehrere Schlagzeugensembles an.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Der Beginn der Ausbildung ist schon ab dem 6. Lebensjahr möglich. Der vorherige Besuch von musikalischen Grundfächern ist besonders vorteilhaft. Für die allererste Zeit benötigt der Schüler ein Übungspad, danach ein Drum-Set.

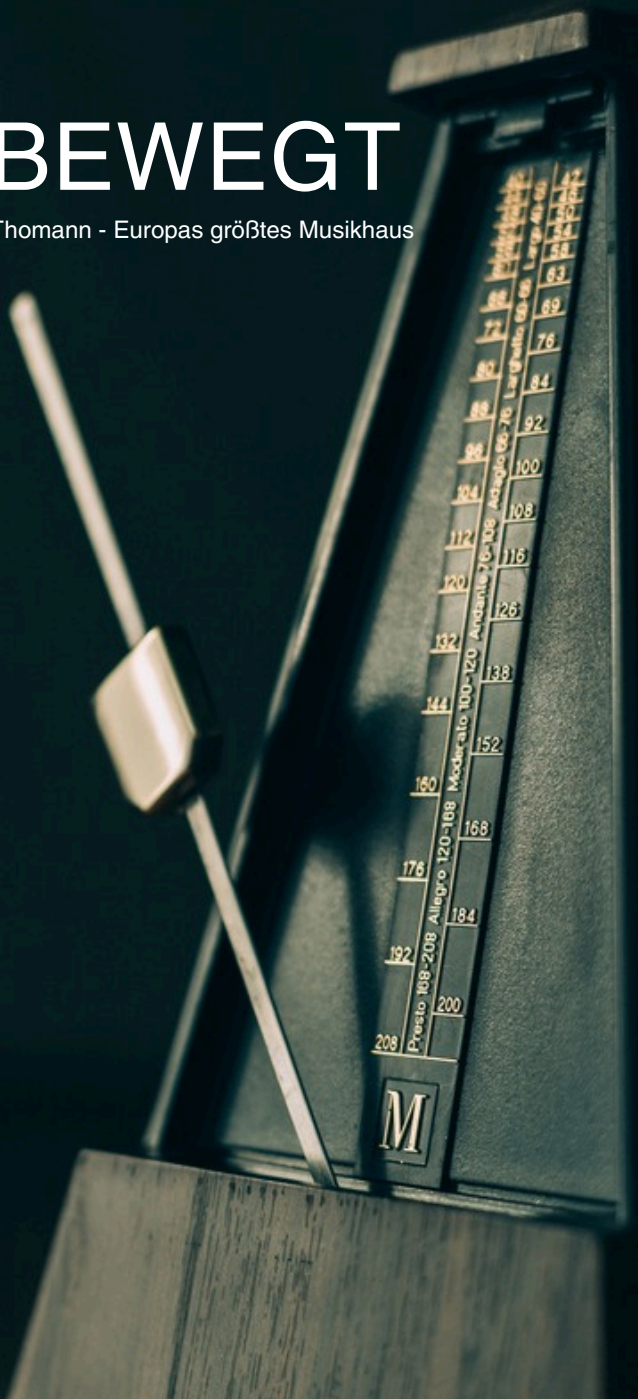
Wissenswertes: Die Ausbildung beginnt an der kleinen Trommel und dem Drum-Set. Später werden je nach Eignung und Talent Malletinstrumente, Pauken und die lateinamerikanischen Instrumente dazu genommen. Das Set muss selbst angeschafft werden, während die anderen Instrumente meistens von Orchestern zur Verfügung gestellt werden.

MUSIK BEWEGT

Thomann - Europas größtes Musikhaus

th•mann
MUSIC IS OUR PASSION

96138 Burgebrach | www.thomann.de



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bamberg

Einzelhandel
Museum
Kulturzentrum
Klaviermanufaktur



Klaviere aller Preisklassen, neu ab 3.980 € / Digitalpianos ab 890.-
Konzerte (Eintritt frei bis 14 Jahre) – Theater – Erlebnisführungen

neu, gebraucht, akustisch, digital
Yamaha, Clavinova, Kawai, August Förster
bis hin zu unseren 100% in Bayreuth gefertigten Steingraeber
Klavier-Service, Reparaturen.

Besuchen Sie die Steingraeber Klavierwelt Bayreuth

www.klavierwelt-steingraeber.de

www.steingraeber.de

“gesunde musikschule®”



Was steckt hinter dem Projekt „gesunde musikschule®“?

Ziel dieses Projekts ist, die Erkenntnisse der Musikermedizin und Musikphysiologie alltagstauglich und praxisnah in den Musikschulunterricht zu integrieren und so gesundheitlichen Belastungen präventiv vorzubeugen. Seit 2023 ist die Kreismusikschule als „gesunde Musikschule ®“ ausgezeichnet und hat 2025 erfolgreich die 1. Rezertifizierung erhalten!

Was sind die Aufgaben unserer Mentoren?

- Planung von Projekten zur Musikergesundheit
- Ansprechpartner für Beratung und Weitergabe von Kontakten
- Inventaraufbau von Unterrichtsmaterialien
- Zuständig für Zertifizierung und Rezertifizierung der Musikschule

Beispiele für Aktionen im Rahmen der „gesunden musikschule®“:

- Anschaffung von Balanceboards und Yogamatten für den Unterricht
- Auftrittstraining
- Lampenfieberworkshop
- Warm Up- und Cool Down-Übungen
- Workshop zu Haltung und Atmung

Ansprechpartner rund um das Thema “gesunde musikschule®” sind die Kollegen Christiane Reuter und Benjamin Rodigas.

Inklusion - Musikschule für alle



Die Kreismusikschule will eine Schule für alle sein. Dafür sprechen heute schon zahlreiche Kooperationen (z.B.: JeKi und Bläserklassen in den Grundschulen, Elementare Musikerziehung in Kindergärten) sowie auch Förderangebote für begabte Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Förderklasse.

Mit der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 wurde das Recht eines jeden Menschen auf umfassende Teilhabe am Lernen und Leben in der Gemeinschaft, unter dem Stichwort „Inklusion“ konkretisiert. Die Musikschule hat wie

jede öffentliche Einrichtung den Auftrag, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft beizutragen. Inklusion beschränkt sich dabei aber nicht nur auf Menschen mit Behinderung, sondern schließt ausnahmslos und bedingungslos alle Menschen ein. Daraus ergeben sich für uns als Musikpädagogen große methodisch/didaktische Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sich jedoch auch fast unerschöpfliche Möglichkeiten zur gemeinsamen Gestaltung des musikalischen Lebens.

Ansprechpartnerin rund um das Thema Inklusion ist unsere Inklusionsbeauftragte Susanne Schumm.

Akkordeon



Als noch relativ junges Instrument befindet sich das Akkordeon in einer ständigen Entwicklung. Besonders die letzten 30 Jahre haben sowohl im Instrumentenbau als auch in der Literatur entscheidende Verbesserungen gebracht, so dass das Akkordeon heute gleichberechtigt mit anderen klassischen Instrumenten zu betrachten ist. Das neue Einzeltonmanual-Akkordeon ermöglicht ein vielfältiges und musikpädagogisch sinn- und anspruchsvolles Musizieren. Man unterscheidet das

Pianoakkordeon mit einer Klaviertastatur für die rechte Hand vom Knopfakkordeon, welches ähnlich wie die Basstasten der linken Hand auch rechts mit Knöpfen bedient wird.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Der Akkordeonunterricht kann mit kleinen Modellen bereits ab dem 7. Lebensjahr begonnen werden. Gute motorische Fähigkeiten und Unabhängigkeit der Hände werden besonders gefordert.

Wissenswertes: Ursprünglich fast nur in der Volks- und Unterhaltungsmusik zu Hause, hat sich das Akkordeon als klassisches Soloinstrument, als flexibles Begleitinstrument, in Kammermusik mit anderen Instrumenten und in Akkordeonorchestern einen guten Ruf erworben. Stilistisch findet es sich heute auch in Jazzcombos und besonders in der Tangomusik, wo es meist in seiner argentinischen Form als Bandoneon anzutreffen ist.

Klavier



Überall wo Musik gemacht wird ist das Klavier anzutreffen. Es ist nicht nur ein hervorragendes Soloinstrument, sondern kann die verschiedenen Stimmen eines Ensembles, ja sogar eines ganzen Orchesters harmonisch nachzeichnen und ist damit das perfekte Instrument für gemeinsames Musizieren mit Sängern und Instrumentalisten. Die Fülle der Spielliteratur ist so reichlich wie bei keinem anderen Instrument. Das Klavier ist in allen musikalischen Stilrichtungen zu Hause.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Der Klavierunterricht beginnt in der Regel ab dem 6. Lebensjahr; bei besonderer Begabung und Unterstützung im Elternhaus nach Absprache mit der Lehrkraft auch früher. Auf jeden Fall sollten vorher musikalische Grundfächer besucht werden. Nach einer soliden Grundausbildung stehen dem interessierten Schüler alle Stilrichtungen offen.

Wissenswertes: Ein Klavier, das regelmäßig fachmännisch gestimmt wird, muss dem Schüler zu Hause zum Üben zur Verfügung stehen.

Violine (Geige)



Die Violine oder Geige ist das Sopraninstrument der Streichinstrumentenfamilie. Auch für ihre Vorfahren, die mittelalterliche Fidel oder die Viola da braccia, ist es typisch, dass zur Tonerzeugung die Saiten mit einem Bogen gestrichen werden.

Der Einsatzbereich der Violine ist sehr groß. Die Violine findet nicht nur im solistischen Spiel, im Symphonieorchester und in der Kammermusik

Verwendung, sondern auch in der Volksmusik und ebenso im Jazz und in der Rockmusik.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter kann individuell sehr verschieden sein. Moderne, kindgerechte Unterrichtsmethoden und die verschiedenen Baugrößen ermöglichen den Beginn des Violinspiels bereits im Vorschulalter. Die wichtigste Voraussetzung für das Geigenspiel ist die Freude des Kindes am spezifischen Ton des Streichinstruments. Von Bedeutung sind ein gutes Gehör und allgemeine Musikalität.

Wissenswertes: Gebaut wird die Violine in verschiedenen Größen (4/4, 3/4, 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16). Die vier Saiten der Violine werden g, d´, a´ und e´´ gestimmt.

Viola (Bratsche)



Die Viola oder Bratsche ist gewissermaßen die Mutter der heute gebräuchlichen Streichinstrumente. Sie erhielt ihren Namen von ihrer früheren Bezeichnung „Viola da braccio“. Die Bratsche ist heute das Alt-Instrument der Streicherfamilie und steht eine Quinte tiefer als die Geige.

Die Saitenstimmung entspricht dem Cello, aber eine Oktave höher: c, g, d´ und a´. Notiert wird die Bratsche

im Altschlüssel. Die Spielweise der Bratsche entspricht der Violine. Die Bratsche hat einen eigenen weichen und ausdrucksvollen Ton, dessen Wärme viele Komponisten dazu bewogen hat, das Instrument - bevorzugt in langsamen Sätzen - mit besonderen Aufgaben zu bedenken. Vor allem im Orchester und in der Kammermusik sind Bratscher sehr gefragt.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Einstiegsalter und Voraussetzungen entsprechen der Violine. Man kann direkt mit dem Violaspiel beginnen. Es ist nicht Voraussetzung Anfänge auf der Violine gemacht zu haben auch die Bratsche gibt es in verschiedenen Größen.

Violoncello

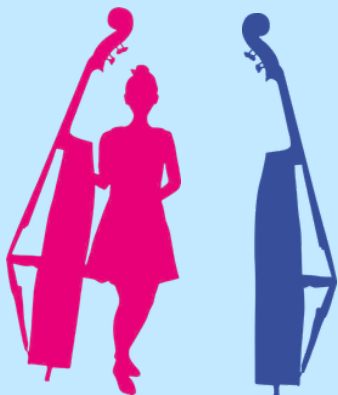


Das Cello ist das Tenor-Bass-Instrument der Violinenfamilie. Zunächst fungierte das Violoncello fast ausschließlich als ein Baßinstrument, und bis ins 18. Jahrhundert wurde die „Viola da gamba“ als Soloinstrument dem Violoncello vorgezogen. Den reichen, warmen und leidenschaftlichen Klang des Instruments entdeckte vor allem die Romantik. Als Soloinstrument gewann es seitdem mehr und mehr an Bedeutung. Sein Einsatz ist heute nicht mehr auf Orchester und Kammermusik begrenzt, auch in modernen Stilrichtungen findet es häufig Verwendung.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: In der Regel ist der Einstieg ab dem Grundschulalter möglich. Die wichtigste Voraussetzung für das Cellospiel ist die Freude des Kindes am warmen Klang des Instruments. Von Bedeutung sind ein gutes Gehör und allgemeine Musikalität.

Wissenswertes: Das Cello wird auf dem Boden stehend zwischen den Knien gehalten und im Sitzen gespielt. Die Stimmung der Saiten ist C, G, d und a. Notiert wird das Violoncello im Bassschlüssel. Wie die Violine gibt es auch das Violoncello in verschiedenen Größen (4/4, 3/4, 1/2 und 1/4).

Kontrabass



Der Kontrabass, das größte und tiefste Streichinstrument, entwickelte sich aus der Violen-Gamben-Familie. Der Klang des Kontrabasses ist sehr vielseitig. In der Tiefe klingt er eher rau und dumpf, in der Mittellage kräftig, in der Höhe hingegen eindringlich. Er kann mit dem Bogen gestrichen oder mit den Fingern gezupft werden. Wirkungsvoll wird dieses „Pizzicato“ (Zupfen der Saiten mit den Fingern) vor allem im Jazz, wo der Kontrabass eine rhythmisch und harmonisch wichtige Funktion hat. Von der Klassik bis zur Moderne gibt es Sololiteratur. Seine Hauptfunktion hat er jedoch in Ensembles und Orchestern - ob Sinfonieorchester, symphonisches Blasorchester, Big Band,

Tanzorchester, Volksmusikgruppen oder Jazz-Combo - dort ist er ein außerordentlich wichtiges und gefragtes Instrument.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Moderne Unterrichtsmethoden und kindgerechte Instrumente ermöglichen den Unterrichtsbeginn bereits im Alter von 6 Jahren.

Wissenswertes: Kontrabässe gibt es in verschiedenen Größen von 4/4 bis 1/32. Die vier Saiten des Instruments (E,A,D,G) werden in Quartan gestimmt, im Bassschlüssel notiert und klingen eine Oktave tiefer.

Gitarre



Die gebräuchlichste Gitarrenform ist die moderne Konzertgitarre mit 6 Nylonsaiten mit der Stimmung E, A, d, g, h, e'. In der Folk- und Rockmusik wird die Westerngitarre mit 6 oder 12 Stahlsaiten verwendet. Ob Klassik, Romantik oder Moderne, Flamenco oder Folklore, Blues oder Country, Jazz oder Rock, akustisch oder elektrisch, als Solo- oder Begleitinstrument, die Gitarre ist allen Ausdrucksformen und Stilrichtungen gewachsen und somit eines der vielseitigsten und beliebtesten Instrumente. In der

Kreisemusikschule gibt es mehrere Gitarrenensembles und ein Gitarrenorchester.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Wann mit dem Gitarrespiel begonnen werden kann, hängt von der körperlichen Konstitution der Kinder ab. Frühestens mit dem Beginn des ersten Schuljahres, in der Regel ca. ab dem 8. Lebensjahr sind Finger und Hände den Anforderungen gewachsen. Nach einer Basisausbildung erhalten die Schüler Einblick in die unterschiedlichen Spieltechniken und Stilrichtungen. Danach können sie ihren musikalischen Neigungen nach mit speziellen Ausbildungskonzepten gefördert werden.

Wissenswertes: Gitarren werden in verschiedenen Größen gebaut, so dass geeignete Instrumente für Kinder erhältlich sind.

E-Gitarre / E-Bass

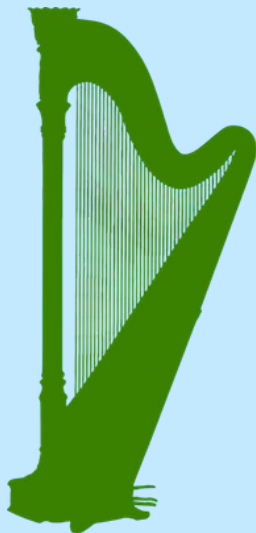


Die am meisten verbreitete E-Gitarrenform ist die mit massivem Holzkorpus (Solid-Body). Daneben gibt es noch die Jazz- oder Halbresonanz-E-Gitarre. Beide Typen wandeln über elektromagnetische Tonabnehmer die Schwingungen in elektrische Signale um, die auf Verstärker weitergeleitet werden. Ihren Kultstatus erwarb die E-Gitarre in der Rock'n Roll, Rock, Pop und Heavy Metal Szene. Der E-Bass (Bass-Gitarre) wird wie ein Kontrabass gestimmt, die Spiel- und Bauweise ähnelt aber der Gitarre. Er bildet

mit dem Schlagzeug das Fundament einer Rock-Pop-Band.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Obwohl es theoretisch möglich ist, ca. im 8. Lebensjahr mit der E-Gitarre anzufangen, ist es sinnvoll vorher die Grundlagen auf der akustischen Gitarre zu erlernen und erst mit ca. 12 bis 14 Jahren auf die E-Gitarre umzusteigen. Vorteilhaft sind Kenntnisse von gängigen Akkord- und Barrée-Griffen sowie rhythmischen Schlagmustern und eine differenzierte Vorstellung von Sounds. E-Bass kann man ca. ab dem 11. Lebensjahr lernen. Besonders wichtig ist ein gutes Rhythmusgefühl.

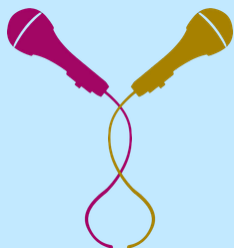
Harfe



Harfeninstrumente gehören zu den ältesten Musikinstrumenten der Welt. Heute gebräuchlich sind die Rahmen- und Hakenharfen sowie die professionellen Doppelpedalharfen. Harfenmusik hört man in der alpenländischen und irischen Volksmusik genauso wie im Konzertsaal im großen symphonischen Orchester. Wunderschöne Literatur gibt es für Harfe solo und im Zusammenspiel mit den unterschiedlichsten Instrumenten.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Harfe kann man etwa ab dem 6. Lebensjahr beginnen. In diesem Alter spielt man auf einer irischen Hakenharfe (die Haken dienen zum Umstimmen der Saiten). Der Wechsel zu der großen Doppelpedalharfe ist ab dem 10. Lebensjahr möglich.

Gesang



Die Stimme ist das ureigenste und individuellste Instrument des Menschen. Sie drückt am unmittelbarsten die Stimmung eines Menschen aus, gleichzeitig wirkt der Stimmbildungsunterricht auf die Persönlichkeit und Befindlichkeit des Menschen.

Einstiegsalter und Voraussetzungen: Das Einstiegsalter sollte bei Männern/Jungen nach der Vollendung des Stimmbruchs sein, bei Frauen/Mädchen ist ca. das 14.

Lebensjahr optimal. Vorher wird die Kinderstimme am besten in einem Kinderchor bei einem/einer erfahrenen Chorpädagogen/in geschult. Das Zusammenspiel von Atmung, Stimmlippenspannung und Resonanzschwerpunkt zu kontrollieren ist das Ziel des ersten Abschnittes der Gesangsausbildung. Am Anfang stehen meist einfache Volks- oder Kunstlieder, dann kann die Reise durch die Epochen beginnen. Ob Musical oder Pop-Song, ob Opernarie oder Kunstlied – allem sollte der/die Sänger/in aufgeschlossen gegenüberstehen. Um Gesangsübungen zu Hause effektiv zu praktizieren sollte ein Klavier oder zumindest ein Keyboard zur Verfügung stehen. Der/die Sänger/in sollte einfache Notenkenntnisse besitzen.

Wissenswertes: Man unterscheidet vier Hauptlagen der Stimme: Sopran, Alt, Tenor und Bass. Viele Instrumente wurden mit dem Ziel erfunden, so nah wie möglich das Ideal der menschlichen Stimme nachzuahmen.

Jedem Kind ein Instrument (JeKi)



JeKi ist eine musikpädagogische Initiative, durch die alle Kinder die Möglichkeit erhalten sollen, ein Musikinstrument zu erlernen. Das Angebot ergänzt den schulischen Musikunterricht und wendet sich an Grundschulkinder unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Umfeld.

Bereits seit 2011 kooperiert die Kreismusikschule im JeKi-Projekt mit mehreren Grundschulen im Landkreis Bamberg. Ziel des JeKi-Konzeptes ist es, Grundschulkinder zum

späteren Instrumentalunterricht hinzuführen und ein niederschwelliges Angebot im Grundschulalter zu ermöglichen. Die Kommunen in denen das JeKi-Projekt stattfindet beteiligen sich direkt an der Finanzierung. Das Konzept sieht einen Tandemunterricht mit der Grundschullehrkraft vor. Aus der Stundentafel der Grundschulklassen steht dafür eine Unterrichtsstunde zur Verfügung. Die Lerninhalte sind mit den Lehrplänen der Grundschule abgestimmt. Im 1. Jahr sollen die Kinder Erfahrungen mit Stimme und Körper, Rhythmus und Tanz machen. Lieder und kleine Musikstücke werden mit Orff-Instrumenten begleitet. Im 2. Jahr findet neben einer weitergeführten Orff- und Rhythmusstunde ein sog. „Instrumentenkarussell“ statt. Dabei werden über den Zeitraum von November bis März alle Instrumente aus dem Angebot der Kreismusikschule von den jeweiligen Fachlehrkräften vorgestellt. Im 3. und 4. Jahr besteht die Möglichkeit Instrumentalunterricht an der Kreismusikschule zu belegen. Im Grundschulunterricht soll im „Orchester Kunterbunt“ von Anfang an gemeinsam musiziert werden. Alternativ kann auch eine Bläserklasse anschließen.

Bläserklasse



Von der ersten Stunde an gemeinsam musizieren ist das Motto der Bläserklasse. In derzeit 9 Orten bestehen Kooperationen zwischen Kreismusikschule, örtlichen Musikvereinen und Grundschulen. Instrumente des Bläserorchesters können dabei im Rahmen einer Bläserklasse in der 3. und 4. Klasse der Grundschule erlernt werden. Die Teilnahme ist für zwei Jahre verpflichtend. Der Unterricht findet in der Regel im Vormittagsunterricht der Grundschule statt.

Die Aufgaben sind unter den Kooperationspartnern aufgeteilt. Die Kreismusikschule übernimmt den Instrumental- und Orchesterunterricht. Die Schule sorgt für die Einbindung in den Stundenplan und die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Die örtlichen Musikvereine kümmern sich um die Beschaffung der Leihinstrumente und die Abwicklungen der Finanzierung. Die Eltern müssen sich finanziell an den Kosten beteiligen. Im Rahmen der Bläserklassenausbildung erlernen die Kinder Grundfertigkeiten an ihren Instrumenten. Die Inhalte sind mit den Lehrplänen der Grundschule abgestimmt. Die Kinder sammeln bei Proben und Auftritten erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren, aber auch Kompetenzen im sozialen Umgang werden vermittelt. Im Anschluss an die Bläserklasse besteht die Möglichkeit in den regulären Instrumentalunterricht der Kreismusikschule zu wechseln.

Als öffentlicher Musikschule ist es uns besonders wichtig, allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihr Erlerntes aus den Instrumentalfächern auch im gemeinschaftlichen Musizieren in Ensemble- und Ergänzungsfächern einzubringen. Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Gruppierungen ist hier nur eine grobe Übersicht über unser vielfältiges Angebot in diesem Bereich möglich:

- Akkordeonensemble und -orchester
- Ausbildungsorchester
- Blockflötenensemble
- Erwachsenenchor "audida"
- Förderklasse
- Gitarrenensemble und -orchester
- Holzbläserensemble
- Irish Folk-Ensemble
- Jazzcombo
- Kammermusik
- Kinderchor
- Korrepetition
- Musikschulorchester
- Percussionensemble
- Rockband
- Saxophonensemble
- Streicherensemble
- Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)
- Volksmusik-Ensemble



Kinderchor



Jedes Kind kann singen, wenn die Bedürfnisse der kindlichen Stimme berücksichtigt werden.

Der Kinderchor der Kreismusikschule ist eine motivierte Gruppe von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren, die viel Spaß und Freude am Singen haben. Hier wachsen die Kinder zum Ensemble zusammen, setzen viele Spiel- und Bewegungslieder um und gewinnen erste Konzerterfahrung.

Im Kinderchor haben die Kinder die Möglichkeit, das große Klangspektrum der eigenen Stimme zu entdecken und zu entwickeln. Eine kindgerechte Stimmbildung und ein spielerischer, kreativer Umgang mit der Singstimme sind dabei Mittelpunkt jeder Probe.

Das Repertoire reicht vom traditionellen Liedgut bis hin zu modernen Liedern.

Kleine Landstreicher - Vororchester - Musikschulorchester

Das Herzstück der Arbeit an den öffentlichen Musikschulen ist das Singen und Musizieren mit Anderen: im Chor, im Orchester, in der Band und weiteren Ensembles. Die kontinuierliche Ensemblearbeit bildet an den Musikschulen mit dem Unterricht im Instrumental- oder Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit und stellt ein herausragendes Merkmal öffentlicher Musikschularbeit dar. In der Kreismusikschule starten die Kinder der Streicherklassen nach der ersten Zeit am Instrument im Ensemble „Die kleinen Landstreicher“. Nach weiteren Fortschritten steigen sie in das Vororchester auf. Im Musikschulorchester erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Orchestererfahrung im reinen Streichorchester oder in der sinfonischen Besetzung mit Bläsern. In regelmäßigen Proben bereitet sich das Orchester auf besondere Musikschulkonzerte vor.



Theorieergänzungsunterricht

Zur Vorbereitung auf die Freiwilligen Leistungsprüfungen des VBSM und als Ergänzung für die Prüfungen des NBMB bietet die Kreismusikschule jedes Schuljahr Theoriekurse an. Diese finden zwischen November und April statt. Ausschreibung und Anmeldung sind jeweils ab Oktober auf der Webseite der Kreismusikschule abrufbar.

gemischter Chor „audida“- für Jugendliche & Erwachsene



Der gemischte Chor der Kreismusikschule Bamberg erarbeitet jährlich ein bis zwei Konzertprogramme unterschiedlicher Musikrichtungen - von Purcells Oper „Dido und Aeneas“ über internationale Folklore von Franken bis Hawaii, von Brahms-Liedern und Bach-Kantaten bis hin zu Beatles- und Abba-Songs und wirkt bei unterschiedlichen Konzerten der Kreismusikschule mit. Zudem wird regelmäßig im Rahmen der Chorprobe Stimmbildung angeboten.



Vorkenntnisse:
Grundkenntnisse im Chorgesang

Proben:
Montag, 20:00- 21:30 Uhr

weitere Infos: www.audida.de

Ob die Musik nun zu einem Lebensmittelpunkt wird, ob sie als Hobby oder lediglich als Freizeitausgleich betrieben wird: Die allermeisten Schülerinnen und Schüler wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen und ihr Potential einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – eigene Ziele zu setzen. Eine gute Möglichkeit für eine solche musikalische Leistungsbestätigung und -anerkennung bietet hier die „Freiwillige Leistungsprüfung (FLP)“.

Eingeteilt in fünf verschiedene Leistungsstufen kann jede Schülerin und jeder Schüler in 37 Instrumentalfächern, sowie Gesang diese Prüfung in Theorie und Praxis ablegen. Für Schülerinnen und Schüler im Anfangsunterricht gibt es entsprechend dem Seepferdchen beim Schwimmen die Junior-Prüfungen. Später dürfen sich unsere Schülerinnen und Schüler dann in Absprache mit ihrer Lehrkraft an die Leistungsabzeichen D1, D2 und D3 wagen.

Organisiert werden die jeweiligen Vorbereitungskurse und Prüfungen musikschulintern über den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM) bzw. in den Bereichen Bläserklasse, Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente und Schlagzeug in Zusammenarbeit mit dem Nordbayerischen Musikbund e.V. (NBMB).

Das Prüfungssystem im Überblick

VBSM

1 JUNIOR 1
URKUNDE / AUFLÖSER
Anforderungen:
• ca. 4 Monate Musikunterricht
• Unterrichtsbestätigung
• Öffentliches Vorspiel

2 JUNIOR 2
URKUNDE / AUFLÖSER
Anforderungen:
• ca. 1 Jahr Musikunterricht
• Bestätigung der Lehrkräfte
• Öffentliches Vorspiel

3 D1-STIMMGABEL IN BRONZE
URKUNDE / ANSTECKNADEL
Anforderungen:
• ca. 3 Jahre Musikunterricht
• Theorieprüfung
• Prüfungsverspiel

4 D2-STIMMGABEL IN SILBER
URKUNDE / ANSTECKNADEL
Anforderungen:
• ca. 5 Jahre Musikunterricht
• Theorieprüfung
• Prüfungsverspiel

5 D3-STIMMGABEL IN GOLD
URKUNDE / ANSTECKNADEL
Anforderungen:
• ca. 7 Jahre Musikunterricht
• Theorieprüfung
• Zentrales Prüfungsverspiel im Regierungsbezirk

NBMB



Verwaltung



Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg
Eingang A, 4. Stock
direkt gegenüber Bahnhof

Briefkasten vor dem Gebäude

Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck des Landratsamtes oder kostenpflichtig auf dem tegut-Parkplatz oder in der tegut-Tiefgarage.



Haus für Kinder und Kultur



Kaimsgasse 23, 96052 Bamberg

Eingang über Parkdeck Landratsamt, Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

Gebühren

Die Unterrichtsgebühren sind Jahresgebühren und werden jeweils für ein Schuljahr (1. September bis 31. August) im Voraus erhoben. Sie werden in vier gleichen Raten jeweils zum 1. November, 1. Januar, 1. März und 1. Juni des laufenden Schuljahres abgebucht. Bei Nichterteilung einer Einzugsermächtigung ist die gesamte Jahresgebühr sofort zu entrichten.

Unterrichtsart	€ pro Monat	€ pro Jahr
Gruppenunterricht 5 und mehr Schüler (45 Min.)	22,40 €	268,80 €
Gruppenunterricht 4 Schüler (45 Min.)	32,97 €	395,64 €
Gruppenunterricht 3 Schüler (45 Min.)	38,41 €	460,92 €
Gruppenunterricht 2 Schüler (45 Min.)	49,36 €	592,32 €
Einzelunterricht 30 Min.	68,57 €	822,84 €
Einzelunterricht 45 Min.	93,23 €	1.118,76 €
Ensemblefach		
mit Hauptfachbelegung	----- €	----- €
ohne Hauptfachbelegung	16,45 €	197,40 €
für aktive Mitglieder von Musikvereinen	8,20 €	98,40 €
Klavierzuschlag (unabhängig von der Unterrichtsform)	3,47 €	41,64 €

Angaben ohne Gewähr

In bestimmten Fällen werden **Ermäßigungen** gewährt (u.a. Sozial-, Geschwister- und Mehrfachermäßigung) oder **Zuschläge** erhoben (u.a. Auswärtigen- und Erwachsenenzuschlag). Alle Informationen hierzu finden Sie in unserer Gebührenordnung auf unserer Internetseite.

Leihinstrumente

Grundsätzlich sollten Schüler bei Unterrichtsbeginn ein eigenes Instrument besitzen, jedoch können im Rahmen der Bestände der Musikschule Instrumente bis zu 11 Monate ausgeliehen werden. Der Wunsch nach einem Leihinstrument muss zusammen mit der Anmeldung schriftlich vorgelegt werden. Ein Anspruch auf ein Leihinstrument besteht nicht. Die Teilnahme am Klavierunterricht setzt den Besitz eines eigenen Klaviers voraus. Für die vorübergehende Überlassung von Musikinstrumenten wird folgende monatliche Gebühr erhoben:

Gitarre, Trompete, Querflöte, Chalumeau, Kinderoboe:	8,00 € / Monat
Akkordeon, Bariton, Klarinette, Posaune, Saxophon, Tenorhorn, Viola, Violine, Waldhorn, Xylophon:	11,00 € / Monat
Fagott, Kontrabass, Oboe, Tuba, Violoncello:	14,00 € / Monat

Förderverein



Der Förderverein der Kreismusikschule besteht nunmehr seit über 30 Jahren. Durch sein Wirken erfährt die Schule eine nicht hoch genug einzuschätzende ideelle und finanzielle Unterstützung.

Neben der finanziellen Beteiligung an zahlreichen Probephasen des Musikschulorchesters und anderer Ensembles hat der Förderverein aus seinen Spenden und Mitgliedsbeiträgen der Musikschule insgesamt 27 Instrumente im Wert von über 53.000 € zur Verfügung gestellt. Diese zum Teil sehr ausgefallenen Instrumente bereichern vor allem das Ensemblespiel.

Sehr großzügig zeigt sich der Förderverein auch bei der finanziellen Unterstützung von Arbeitsphasen des Musikschulorchesters oder

anderen Ensembles der Kreismusikschule. Viele Probephasen dieser Ensembles in Jugendhäusern der näheren und weiteren Umgebung konnten so bisher für die Schüler „erschwinglich“ gestaltet werden. Dadurch wird nicht nur die musikalische Qualität unserer Ensembles enorm gesteigert, sondern auch die soziale Kompetenz des musikalischen Nachwuchses gefördert.

Daneben veranstaltet er seit 1996 alljährlich ein Preisträgerkonzert im Kulturraum Burgebrach, bei dem die erfolgreichen Teilnehmer an den Wettbewerben geehrt werden.

Werden Sie Mitglied! (Anmeldeformular unter www.kreismusikschule-bamberg.de oder direkt über diesen QR- Code.)



Kontakt: Förderverein Musikschule des Landkreises Bamberg e.V.

1. Vorsitzender Johann Kalb, Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

Elternvertretung



Die Elternvertretung der Kreismusikschule Bamberg entstand im Jahr 2008 und ist heute ein fester Bestandteil des Musikschullebens. Sie arbeitet mit eigener Satzung und informiert über einen Flyer über ihre Aufgaben. Unter dem Motto „Wir unterstützen den guten Ton!“ versteht sich die Elternvertretung als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und der

Musikschulleitung. Sie greift Anliegen auf, fördert den Austausch und unterstützt das musikalische Miteinander.

Über die Börse für Instrumente, Noten und Zubehör kann man so manches Schnäppchen machen. Infos unter www.kreismusikschule-bamberg.de/boerse/

Die Elternvertretung wird alle zwei Jahre im November beim Hausmusik-Konzert neu gewählt. Engagierte Eltern sind jederzeit willkommen. Unterstützung wird immer gebraucht. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass an der Kreismusikschule weiterhin der gute Ton zählt.

Kontakt: Elternvertretung der Kreismusikschule Bamberg

1. Vorsitzende Margot Scheer, Lerchenweg 13, 96135 Stegaurach

Telefon: 0951/2970110, E-Mail: margot.scheer@t-online.de

Kreismusikschule Bamberg

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg, Eingang A, 4. Stock

Telefon: 0951/85-165

E-Mail: musikschule@Lra-ba.bayern.de

Internet: www.kreismusikschule-bamberg.de

Eine Einrichtung des Landkreises Bamberg

Gefördert durch den Freistaat Bayern

